



Protokoll der 27. Verbandsratssitzung (**Videokonferenz**) vom 25. Februar 2021

Vorsitz	Claudia Sollberger
Anwesend	Robert Baranyai, Derendingen; Andrea Campomori, Aeschi; Stefan Flückiger, Standortleiter oz13; Daniela Hälg, Subingen; Erich Herrmann, Luterbach; Pascal Kissling, Horriwil; Edith Kunz, Kriegstetten Christine Pfister, Deitingen; Patrick Reinhart, Derendingen; Claudia Sollberger, Halten; Adrian van der Floe, Schulleiter
Entschuldigt	Michael Kummli, Subingen; Urs Rutschmann, Luterbach; Peter Weibel, Derendingen
Protokoll	Johanna Affolter

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Protokoll vom 25.1.2021
 3. ICT Strategie 2023
Informationen durch Markus Zürcher, morphos
 4. Dreifachhalle Subingen: Betriebsrechnung; Gemeinschaftliche Kosten und Festlegung einer Pauschale; Einsatz einer Arbeitsgruppe
 5. Informationen aus den Arbeitsgruppen
 6. Mitteilungen aus dem Schulbetrieb
 7. Verschiedenes
-

Start der Sitzung um 18:30 Uhr

1. Begrüssung

Claudia Sollberger begrüsst die Verbandsräte und insbesondere Markus Zürcher, morphos, zur heutigen Sitzung. Sie wird aufgrund der Coronapandemie wiederum per Videokonferenz abgehalten analog Traktandenliste. Das Traktandum 4 wird anschliessend an das Traktandum 2 behandelt.

2. Protokoll vom 25.1.21

Beschluss: Der Verbandsrat beschliesst das Protokoll einstimmig.

4. Dreifachhalle Subingen: Betriebsrechnung; Gemeinschaftliche Kosten und Festlegung einer Pauschale; Einsatz einer Arbeitsgruppe

Die Nutzungs- und Verwaltungsordnung (NVO) wird die Benutzung und Verwaltung der neuen Dreifachhalle regeln. Ein Entwurf liegt vor.

Gemäss Adrian van der Floe ist in diesem Reglement unter Punkt 5 ein Passus Gemeinschaftliche Kosten enthalten. Diese Kosten müssen beide künftigen Benutzer, die Gemeinde Subingen und der ZV OWO, jährlich tragen. Konkret geht es um die Betriebskosten, also Reinigung, Hauswart, laufender Unterhalt, Verwaltung, Versicherungsleistungen, Strom, Heizung und weitere Nebenkosten. Es gilt nun, eine Pauschale für den Gesamtaufwand festzulegen und die Kosten anteilmässig auf die beiden Parteien aufzuteilen. Zur Festlegung dieser Pauschale möchte der Schulleiter eine Arbeitsgruppe einsetzen. Dieser obliegt es, den zu erwartenden Aufwand anhand von Erfahrungs- und Vergleichszahlen z.B. von ähnlichen Hallen zu eruieren. Die Strom- und Heizkosten können indes erst nach einem Jahr Betriebskosten festgelegt werden. Die AG müsste möglichst bald starten, damit die Pauschalen dem VR und anschliessend der Gemeinde Subingen unterbreitet werden können. Termingerecht zum Hallenbezug im Oktober 21 müssen die gemeinschaftlichen Kosten definitiv festgelegt sein.

Als Mitglied der AG kämen z.B. Personen einer Gemeinde in Frage, welche Erfahrungen auf diesem Gebiet haben. Vom VR hätte Peter Weibel aufgrund seiner vorgängigen Arbeit die grössten Affinitäten.

Claudia Sollberger schlägt vor, dass der VR bis zur nächsten Sitzung im März überlegt und abklärt, wer sich eignet und bereit ist, mitzumachen.

Der VR ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

3. ICT Strategie 2023

Informationen durch Markus Zürcher, morphos

Markus Zürcher, morphos, präsentiert den ICT Strategie-Entwurf und erläutert Ausgangslage, Ziel, Ergebnis sowie Planungsempfehlungen.

Die Mitwirkenden der AG haben in verschiedenen Sitzungen und Workshops einen Strategie-Entwurf ausgearbeitet und zur Vernehmlassung bei den Schulleitungen gegeben. Diese haben den Entwurf als gut und zielführend erachtet, deren Rückmeldungen werden nun miteinbezogen. Die Basisstrategie sieht vor, dass die Schulträger möglichst autonom bleiben sollen und die Technik anbieterneutral ist. Da der Lehrplan 21 und die Regelstandards keine konkrete Ausrüstung definieren, wurden Minimalstandards konform zu den Vorgaben des Lehrplans 21 und der informatischen Bildung festgelegt. Diese beinhalten technische und pädagogische Aspekte, Arbeitsgeräte (mobile computing), Basisinfrastruktur, Aus- und Weiterbildung und Support.

Im Kindergarten und in der 1./2. Klasse ist der systematische Einsatz von Arbeitsgeräten fakultativ, wenn gewünscht soll der Einsatz von Tablets gewährt werden. Den SuS der 3./4. Klassen werden sog. shared Standartgeräte aus einem Pool zur Verfügung gestellt. In der 5./6. Klasse erhalten alle SuS ein persönliches Arbeitsgerät. Beim Übertritt bleiben die Geräte in der Primarschule. Ab der 7. Klasse erhalten die SuS dann ein neues Arbeitsgerät wie Notebook oder iPad.

Die Planungsempfehlungen fokussieren eine Finanzplanung über 5 Jahre für Kosten für Ausrüstung, Bemessungen der Ressourcen für PICTS und TICTS mit Pflichtenheft und Festlegung von Verantwortlichkeiten.

Ziel der Strategie ist es, beim Übertritt in die Oberstufe möglichst allen SuS der sieben Primarschulkreisen den gleichen Rahmen an Minimalstandards zu bieten.

Markus Zürcher sieht das weitere Vorgehen so, dass die Strategie finalisiert wird und im September eine Behördeninfo durchgeführt werden soll. Die Umsetzung der ICT Strategie ist geplant ab 2022. Der ICT Einsatz im Unterricht soll dann regelmässig durch Schulleitung/Schulträger evaluiert und weiterentwickelt werden.

Claudia Sollberger dankt Markus Zürcher für die Erarbeitung des Konzepts, hinter dem viel Arbeit steckt und dessen Konsensfindung nicht einfach war.

Auf die Frage von Andrea Campomori, warum niemand von der rsaw in der AG mitwirkt, erklärt Adrian van der Floe, dass jeder Schulträger in einem der 4 aktuellen und verschiedenen ICT Konzepten vertreten sei, die rsaw in demjenigen von Subingen, Deitingen, Horriwil und Derendingen, vertreten durch Sandro Reichen. Zur Vernehmlassung im Januar 2021 wurde auch die Schulleitung der rsaw eingeladen.

Auf Wunsch stellt Markus Zürcher die Präsentation zur Verfügung.

Der Schulleiter hält es für zwingend, dass die Behördeninformation erst nach dem Behördenmitgliederwechsel im Sommer durchgeführt wird, damit anschliessend der Budgetprozess zur Umsetzung des Konzepts in Angriff genommen werden kann.

5. Informationen aus den Arbeitsgruppen

AG Statuten

Die revidierten Statuten sind vorgeprüft worden und liegen nun dem Regierungsrat zur Genehmigung vor.

AG Dreifachhalle

An der letzten Sitzung wurde die Nutzungs- und Verwaltungsordnung behandelt, sie soll im Mai dem VR zur Genehmigung vorgelegt werden. Hr. Rüfenacht, Anwalt, wird sie nach deren Beschluss amtlich festhalten. Die Baubewilligung für den Pausenplatz ist eingetroffen, an einer nächsten Sitzung mit Hr. John soll am Projekt weitergefahren werden. Stefan Flückiger zeigt anhand eines aktuellen Plans die Versetzung der Veloständer nach links auf, diese sollen an der Vor- und Rückseite mit Blutbuchen-Hecken gesäumt werden. Es gibt nun kein Dach mehr, die Betonelemente bleiben bestehen. Als Bepflanzung sind Erlen, Pappeln und Platanen vorgesehen. Die beiden «Inseln» Subingen und Aeschi sollen mit Federgras begrünt werden.

Es ist vorgesehen, in den Frühlingsferien die Veloständer zu demontieren, die Parkplätze zu versetzen und dann die Bäume zu pflanzen. Die Kosten für den Pausenplatz konnten auf rund CHF 380'000 massiv reduziert werden.

AG Unterhalt/Anlagen/Gebäude

Die AG hat an einer Sitzung mit den Verantwortlichen der Bürgergemeinden Derendingen und Luterbach eine Zusammenarbeit für die Sanierung der Holzschnitzelheizung respektive einen Ersatz ausgelotet. Die beiden Bürgergemeinden wären zu einer finanziellen Unterstützung bereit. Gleichzeitig soll auch ein Ersatz der Oelheizung geprüft werden.

AG Tagesstrukturen

Mit dem Architekten ist ein Vertrag unterzeichnet worden. Ein erste Ausschreibung Ersatz Trennwand der Aula wurde vorgenommen. Weitere Ausschreibungen folgen.

AG ICT

Im Moment ist eine Selbstevaluation der Profilschulen Informatische Bildung am Laufen. Im Anschluss an die nachfolgende Standortbestimmung wird das weitere Vorgehen mit dem VSA besprochen.

6. Mitteilungen aus dem Schulbetrieb

Schulleiter

- An den beiden Schulstandorten sind Massenschnelltests durchgeführt worden. 75 % aller SuS, Lehrpersonen und Angestellten haben teilgenommen, davon wurde ein Schüler positiv getestet. Aufgrund des anschliessend vorgenommenen PCR Tests ist die ganze Familie des Schülers in Quarantäne geschickt worden.
- Seit Montag gibt es minimale Lockerungen, so erhalten Vereine wieder Zutritt zu den Anlagen, jedoch nur für den Vereinssport bis 20jährige mit max. 15 Personen.

Standortleiter

- Die Corona-Massnahmen klappen vornehmlich gut mit wenigen Ausnahmen.
- Die Lehrerkonferenzen finden gegenwärtig mit Zoom statt.

7. Verschiedenes

Am 6. März findet die Rechnungsprüfung durch die RPK statt.

Die nächste Sitzung ist am Donnerstag, 23.3.21 traktandiert, Max Ryf präsentiert die Rechnung.

Schluss: 19:45Uhr

Die Präsidentin

Das Sekretariat